

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 3

für die Diözese Gurk

5. Oktober 2015

Inhalt:

- | | |
|---|---|
| 1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 200 und 202 | 3. Hirtenwort der Österreichischen Bischöfe zum Weltmissions-Sonntag 2015 |
| 2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 66 | 4. Personalveränderungen |

1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 200 und 202

Die Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 200 „Misericordiae vultus“ Verkündigungsbulle von Papst Franziskus zum Außerordentlichen Jubiläum der Barmherzigkeit und Nr. 202 „Enzyklika LAUDATO SI“ von

Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus werden diesem Kirchlichen Verordnungsblatt beigelegt.

2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 66

Das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 66 wird

diesem Kirchlichen Verordnungsblatt beigelegt.

3. Hirtenwort der Österreichischen Erzbischöfe und Bischöfe zum Weltmissions-Sonntag 2015

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch. Sie ist gesandt, das Evangelium Jesu Christi allen Menschen zu verkündigen, die Frohbotschaft der Erlösung bis an die Enden der Erde zu tragen. Die Kirche, das sind wir alle: das pilgernde Gottesvolk. Daran erinnern-

te vor 50 Jahren das Zweite Vatikanische Konzil mit der Veröffentlichung des Dekrets über die Missionstätigkeit der Kirche („Ad Gentes“). Daran wollen wir auch heute, am Weltmissions-Sonntag, der auf der ganzen Welt gefeiert wird, erinnern. Die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch (AG 2): Mission gehört untrennbar zur Identität der

Kirche, weil es die wesentliche Aufgabe der Kirche und jedes einzelnen Getauften ist, allen Menschen Christus zu zeigen, die menschengewordene Liebe Gottes.

Zwar hat sich die Kirche heute fast bis an die Enden der Erde ausgebreitet – die Mehrzahl der etwa 1,2 Milliarden Katholiken lebt in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien – dennoch hat auch die Zahl derer, die Christus noch nicht kennen, zugenommen. Wie einst seine Jünger, so sendet Christus uns heute auf die Straßen der Welt, um Sein Evangelium allen Völkern bekannt zu machen. (Papst Benedikt XVI., Porta Fidei 7 und Botschaft zum Weltmissions-Sonntag 2012). Längst kommt die Mehrzahl der Missionare nicht mehr aus Europa, sondern aus Asien, Afrika und Lateinamerika. Die Mission geht überwiegend nicht mehr von Europa aus, sondern findet in weltkirchlichen Dimensionen statt: Afrikanische Missionare wirken in afrikanischen Ländern oder bauen die Kirche in Asien auf, südamerikanische Missionare verkünden das Evangelium in Südostasien. Ja, heute kommen Missionare aus früheren Missionsgebieten auch zu uns! Ihr Zeugnis für das Evangelium berührt, denn gerade sie, die in ärmeren Lebensumständen aufgewachsen sind, bezeugen uns die Kraft der Hoffnung, die Christus schenkt.

Zu Beginn dieses Jahres besuchte Papst Franziskus jenes Land Asiens, das unzählige Missionare in alle Welt entsendet: die Philippinen, das diesjährige Beispielland der Päpstlichen Missionswerke in Österreich. Von den rund 130 Millionen Christen Asiens sind gut 80 Millionen Filipinos. Dieses Land hat nach Ansicht der Päpste unserer Epoche eine ganz „spezielle Berufung zur Mission“ – vor allem in Asien, wo Millionen Menschen bis heute noch nie vom Evangelium der Liebe Gottes gehört haben. Hier entstand 1969 das erste Verkündigungsradio, „Radio Veritas“, das heute in 16 Sprachen in den gesamten südostasiatischen Raum ausstrahlt. Länder wie China, Myanmar, Vietnam und Kambodscha waren lange kommunistische Diktaturen, in denen den Christen jegliche Missionstätigkeit verboten wurde. Über „Radio Veritas“ konnten die Menschen dennoch die Frohe Botschaft empfangen. Heute noch wird dieser katholische Radiosender zu 80 Prozent von Menschen gehört, die nicht Christen

sind, hier aber die Chance haben, der Botschaft Christi zu begegnen. Ohne Ihre Spende zum Weltmissions-Sonntag könnte „Radio Veritas“ gar nicht existieren: Es gehört zu den vielen segensreichen Projekten, die durch den Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke unterstützt werden, für den am Weltmissions-Sonntag gesammelt wird.

Am Beispiel der Philippinen können wir erkennen, dass Mission auch bedeutet, die Ursachen der tief verwurzelten Ungerechtigkeit zu erkennen und zu bekämpfen, weil sie in krassem Widerspruch zur Lehre Christi stehen. Ein großes Problem ist hier der aus Armut geborene Menschenhandel. Zehntausende Mädchen und junge Frauen aus armen Familien werden zur Ware von skrupellosen Menschenhändlern, die vor allem vom menschenunwürdigen Sextourismus profitieren. Mutige Priester, Ordensleute und christliche Laien gehen in die Slums und zu den Müllhalden, sind den Menschen nahe und geben ihnen die Erfahrung, von Gott geliebt zu sein. Die Kirche betreibt mobile Schulen und gibt Straßenkindern ein Zuhause. Sie ist auf den Philippinen – und in weiten Teilen der Welt – tatsächlich eine arme Kirche bei und für die Armen.

Mission ist gegenseitiges Geben und Empfangen: Verbundenheit, Sich-nahe-sein als Schwestern und Brüder im Glauben an Jesus Christus. Dabei geht es nicht nur um das Teilen der materiellen Ressourcen. Wir sollen auch füreinander beten, aneinander denken, ja voneinander lernen! Aus den Begegnungen mit den Schwestern und Brüdern in aller Welt, deren Freude und Hoffnung Frucht ihres lebendigen Glaubenslebens sind, erhalten auch wir wichtige Impulse für unser eigenes Leben als Glaubende in der modernen Welt.

Der Weltmissions-Sonntag ist den Bischöfen Österreichs ein Herzensanliegen, denn wir tragen nicht nur dafür Verantwortung, Christus in unserer Heimat Österreich sichtbar zu halten, sondern sind dazu gesandt, am Heil der ganzen Welt mitzuarbeiten (vgl. AG 38). Diese Sendung Jesu Christi schließt alle Getauften – das durch die Geschichte pilgernde Gottesvolk – ein. Deshalb bitten wir Sie heute, das Netzwerk der christlichen Nächstenliebe durch Ihr Gebet und mit einer großzügi-

gen Spende zu unterstützen. Durch Ihre Hilfe sichern die Päpstlichen Missionswerke die Grundversorgung der 1180 Missionsdiözesen, damit allen Menschen die Liebe Gottes verkündigt werden kann.

Mit der Bitte um die mütterliche Fürsprache Mariens für die Mission und für uns alle erteilen wir Ihnen und allen, mit denen Sie in Liebe verbunden sind, den bischöflichen Segen!

4. Personalveränderungen

Der hwst. Herr Bischof hat

bestellt/ernannt

zum **Diözesan-Koordinator für Asylfragen:**

Bischofsvikar Msgr. Dr. Josef **Marketz**, Caritasdirektor (1. Juli 2015);

zum **Referenten für Ehe- und Familienpastoral und Geistlichen Assistenten des Katholischen Familienwerkes:**

Mag. Michael **Kopp**, bisher Pfarrmoderator, Gottestal (1. September 2015);

zum **priesterlichen Begleiter beim Prozess der Integration ausländischer Priester:**

Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gfrerer**, Dechantstellvertreter, Dekanat Spittal an der Drau, Pfarrer, Weißenstein, Pfarrprovisor, Kellerberg und Fresach (1. September 2015);

verliehen:

Dr. Alexander **Miklau**, Dechantstellvertreter, Dekanat Klagenfurt-Land, Pfarrer, St. Martin am Techelsberg und Kranzhofen, die Pfarre Augsdorf (1. Juli 2015);

Mag. Pawel **Windak**, Pfarrprovisor, Brückl und St. Ulrich am Johannserberg, die Pfarre Brückl (1. September 2015);

bestellt/ernannt

zum **Pfarrprovisor:**

P. Dr. Ante **Duvnjak OFM**, bisher Dechantstellvertreter, Dekanat Tainach, Pfarrprovisor, Timenitz, Ottmanach und St. Filippen bei

Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs im Oktober 2015.

Anmerkung: Es empfiehlt sich, das Hirtenwort bereits am Sonntag vor dem Sonntag der Weltkirche, das ist am 11. Oktober 2015, bei allen Gottesdiensten als Vorankündigung zur Verlesung zu bringen.

Reinegg, für die Pfarren Gmünd, Altersberg, Leoben, Malta und Nöring (1. September 2015);

Mag. Gabriel **Girardi** für die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Ruprecht (1. September 2015);

Mag. Michael **Golavčnik**, bisher Pfarrprovisor, Augsdorf, für die Pfarren Schwabegg und Neuhaus (1. September 2015);

Luka **Kesedžić**, bisher Stipendiat, Eberndorf, für die Pfarren Gallizien, Abtei und Möchling (1. September 2015);

Marijan **Marijanović**, bisher Stipendiat, Klagenfurt-St. Theresia, für die Pfarren Timenitz, Ottmanach und St. Filippen bei Reinegg (1. September 2015);

Joseph Thamby **Mula**, bisher Kaplan, Millstatt, für die Pfarre Pörschach am Wörthersee (1. September 2015);

Francis **Nelaturi**, bisher Kaplan, Wolfsberg, für die Pfarren Kirchbach und Waidegg (1. September 2015);

Charles **Ogbunambala**, bisher Kaplan, Althofen, für die Pfarren Obermühlbach, Kraig, Hl. Dreifaltigkeit/Gray und Steinbichl (1. September 2015);

Geistl. Rat Zoltán **Papp**, bisher Dechant, Dekanat Gmünd, Pfarrprovisor, Gmünd, Malta, Nöring, Altersberg und Leoben, für die Pfarren Völkermarkt, St. Georgen am Weinberg, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Stefan bei Niedertrixen (1. September 2015);

Mag. Josef Michael **Scheriau**, bisher Pfarrprovisor, Kirchbach und Waidegg, für die Pfarre Köstenberg (1. September 2015);

Geistl. Rat Mag. Slavko **Thaler**, bisher Dechant, Dekanat Eberndorf, Pfarrprovisor, Galizien, Abtei und Möchling, für die Pfarre St. Michael ob Bleiburg (1. September 2015);

Dr. Alexander Chukwujindum **Uzoh** für die Pfarren Bad Kleinkirchheim und St. Oswald ob Bad Kleinkirchheim (1. September 2015);

zum Pfarrmoderator:

Suresh Babu **Meriga**, MAS, bisher Kaplan, Dompfarre Klagenfurt, für die Pfarre Gottestal (1. September 2015);

zum Provisor in temporalibus:

P. Mag. Anselm **Kassin OSB**, Vikar, St. Andrä im Lavanttal, für die Pfarre St. Ulrich an der Goding (1. September 2015);

zum Rektor:

Msgr. Geistl. Rat Leopold **Silan** für die Autobahnkirche Dolina (1. Juli 2015);

zum Vikar:

P. Mag. Franc **Kramberger SJ**, bisher Dechantstellvertreter, Dekanat Bleiburg, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg, für die Pfarre Eberndorf (1. September 2015);

zum Kaplan:

Mag. Martin Andreas **Edlinger** für die Stadtpfarre Spittal an der Drau (1. September 2015);

Mag. Dr. Krzysztof Jacek **Kranicki** für die Stadtpfarre Wolfsberg (1. September 2015);

zum Aushilfsseelsorger:

Mag. Josef Michael **Scheriau**, Pfarrprovisor, Köstenberg, für die Pfarren St. Martin am Techelsberg, Augsdorf und Kranzhofen (1. September 2015);

angestellt

als Stipendiat:

Ramesh **Jyothi** (12. September 2015);

Mag. Lic. Marek **Kardaczyński** (1. September 2015);

Noah Mawaggali **Mateega** (1. Oktober 2015);

Mario Vara Prasad **Polimetla** (20. August 2015);

Bhasker **Reddimasu** (5. September 2015);

Gaspher Raju **Varakala** (4. September 2015);

Sibu **Vargheese** (1. September 2015);

ernannt/bestellt

zum Geistlichen Assistenten der Katholischen Jungschar Kärnten:

Mag. Karlheinz **Six**, Diakon (1. September 2015);

zum Diakon für die Charismatische Erneuerung in der Diözese Gurk:

DI Bernhard **Maurer**, bisher Diakon in der Pfarre Feistritz an der Drau (1. Mai 2015);

zum Diakon:

Manfred **Leinthaler** für die Pfarre Obermillstatt (25. März 2015);

zum/zur Pfarrökonom/in:

Josef **Micheu** für die Pfarre Schwabegg (1. September 2015);

Gertrude **Dobrounig** für die Pfarre Neuhaus (1. September 2015);

inkardiniert:

Mag. Robert **Jamróz**, Dechantstellvertreter, Dekanat Gurk, Pfarrprovisor, Glödnitz und Deutsch Griffen (1. Juni 2015);

versetzt

als Kaplan:

Mag. Bernd **Wegscheider**, bisher Kaplan der Pfarren Moosburg, Tigring und Pörschach am Wörthersee, in die Pfarre Althofen (1. September 2015);

entlastet:

Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gfrerer**, Dechantstellvertreter, Dekanat Spittal an der Drau, Pfarrer, Weißenstein, Pfarrprovisor, Kellerberg und Fresach als Vorvisitorator der Dekanate Greifenburg und Obervellach (31. August 2015);

Mag. Janusz Kazimierz **Krocze**k, Dechantstellvertreter, Dekanat Rosegg, Pfarrprovisor, Sternberg und Damtschach als Provisor der Pfarre Köstenberg (31. August 2015);

Heinz **Mitterer** als Pfarrökonom der Pfarre Bad Bleiberg (2. September 2015);

Geistl. Rat Mag. Helmut **Mosser**, Dechantstellvertreter, Dekanat St. Andrä im Lavanttal, Pfarrer, Maria Rojach als Provisor in temporalibus der Pfarre St. Ulrich an der Goding (31. August 2015);

Msgr. Mag. Ivan **Olip**, Dechant und Stadtpfarrer, Bleiburg, Pfarrprovisor, Rinkenbergring als Provisor der Pfarre Neuhaus und Provisor in spiritualibus der Pfarre Schwabegg (31. August 2015);

Msgr. Kons. Rat Mag. Rudolf **Pacher**, Dechant und Stadtpfarrer, St. Veit an der Glan, Pfarrprovisor, St. Donat und Meiselding als Provisor der Pfarren Obermühlbach, Kraig, Hl. Dreifaltigkeit/Gray und Steinbichl (31. August 2015);

Geistl. Rat Mag. Josef **Scharf**, Dechant, Dekanat Klagenfurt-Land, Pfarrprovisor, Moosburg und Tigring als Provisor der Pfarre Pörttschach am Wörthersee (31. August 2015);

Brigitte **Weber**, Dipl. Päd. als geistliche Begleiterin der Katholischen Jungschar (31. August 2015).

Aus dem Dienst der Diözese Gurk sind ausgeschieden:

Kevin **Achu**, Kaplan der Stadtpfarre Spittal an der Drau (31. August 2015);

P. Mag. Dr. Reinhold **Ettel SJ**, Referent für Ehe- und Familienpastoral, Geistlicher Assistent des Katholischen Familienwerkes und der Kontaktstelle für Sakramentenpastoral, priesterlicher Begleiter beim Prozess der Integration ausländischer Priester, Mitglied des Deutsch-Slowenischen Koordinationsausschusses, Mitglied im Personalreferat für Priester und Diakone, Ersatzmitglied im Priesterrat-Plenum (31. August 2015);

P. Mag. Wolfgang **Gracher SDB**, Dechant des Dekantes Völkermarkt, Provisor der Pfarren Völkermarkt, St. Georgen am Weinberg, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Stefan bei Niedertrixen, Mitglied der Ökumenischen Kontaktkommission (31. August 2015);

Mag. Rafal **Zehner**, Provisor der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Ruprecht (31. August 2015).

Gewährung einer Sabbatzeit:

P. Mag. Franc **Kramberger**, Vikar, Eberndorf (1. September 2015 bis 29. Februar 2016).

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken werden empfohlen:

P. Martin (Franz) **Broda SDS**, ehemaliger Pfarrprovisor von St. Jakob ob Gurk und Krassnitz, verstorben am 29.05.2015 im 79. Lebens- und 51. Priesterjahr;

Laszlo **Kiss**, Pfarrprovisor i. R. von Theißenegg, verstorben am 11.08.2015 im 81. Lebens- und 58. Priesterjahr.

R.I.P.

Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Kanzler

Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
Generalvikar